

## Waldeck-Sauerland-Pokal im Blitzschach

### 2. Runde in Bad Arolsen: Arolser Bundesligaspieler Constantin Vogel siegt souverän

Die zweite Runde des Waldeck-Sauerland-Pokals im Blitzschach in Bad Arolsen lockte die gesamte Schachelite der Region in die Residenzstadt. In dem mit Korbacher, Arolser und Mescheder Spitzenspieler gespickten Teilnehmerfeld setzte sich der mittlerweile für Berlin spielende Arolser Constantin Vogel mit einem sagenhaften Ergebnis von 14 Siegen aus 14 Spielen klar vor Christopher Kearns (Korbach) und André Weber (Meschede) durch.

Als frisch gebackener Aufsteiger in die 2. Schachbundesliga wollte der Arolser Constantin Vogel nach seinem zweiten Platz in der ersten Pokalrunde in Meschede diesmal endlich den Sieg in die Residenzstadt holen. Wie in Meschede startet er furios, gewann alles. In der 5. Runde wartet mit Vereinskamerad Jürgen Wolf der Gegner auf ihn, der ihm in Meschede Platz 1 vermiest hatte. Und wieder sah es für den Bundesligisten schwierig aus, aber er gewann trotz Materialnachteil. Damit war für Vogel der Bann gebrochen. Nacheinander besiegte er die Mitfavoriten Christopher Kearns (Korbach), André Weber und Bernhard Rittmeier (beide Meschede). Seine Überlegenheit war diesmal so groß, dass er bereits drei Runden vor Schluss als Gesamtsieger feststand.

Verbissen gerungen wurde um die Plätze dahinter. Der Korbacher Christopher Kearns hatte zwar gegen seinen Vereinkameraden Benjamin Grön, Vogel und den Arolser Neuzugang Ondrej Springer verloren, ansonsten gewann er alles in oft beeindruckender Manier. Platz drei und vier teilten sich Benjamin Grön (Korbach) und André Weber (Meschede). Überraschend viele Federn musste diesmal Bernhard Rittmeier, der Turniersieger aus Runde 1, lassen. Mit 10:4 Punkten reichte es für den Mescheder nur zu Platz 5. Platz 6 und 7 teilten sich die Arolser Altmeister Hermann Henze und Jürgen Wolf vor Ondrej Springer und Gerhard Schubert. Nicht richtig ins Rollen kam diesmal Stefan Reuschel, der Topscorer der vorangegangenen Nordhessenligasaison. Für alle anderen blieb das Erlebnis, mal gleich gegen eine ganze Reihe von Spitzenspielern angetreten zu sein.

Bei der internen Arolser Wertung um den sogenannten Erdbeerpokal setzte sich ebenfalls Constantin Vogel mit einer 100% Siegquote durch vor Hermann Henze, Stefan Reuschel und Jürgen Wolf.

#### Endstand nach 14 Runden

- |       |                    |                |           |
|-------|--------------------|----------------|-----------|
| 1.    | Constantin Vogel   | Arolsen/Berlin | 14 aus 14 |
| 2.    | Christopher Kearns | Korbach        | 11        |
| 3.-4. | André Weber        | Meschede       | 10,5      |
| 3.-4. | Benjamin Grön      | Korbach        | 10,5      |
| 5.    | Bernhard Rittmeier | Meschede       | 10        |
| 6.-7. | Hermann Henze      | Arolsen        | 8         |
| 6.-7. | Jürgen Wolf        | Arolsen        | 8         |
| 8.    | Ondrej Springer    | Arolsen        | 7,5       |
| 9.    | Gerhard Schubert   | Meschede       | 7         |
| 10.   | Stefan Reuschel    | Arolsen        | 6,5       |

Vor zahlreichen weiteren Spielern

#### Pokal-Gesamtstand nach 2 von 3 Runden (Spitzengruppe):

1. Constantin Vogel (Arolsen) 17,5 Grandprixpunkte; 2. Bernhard Rittmeier (Meschede) 15; 3. Andre Weber (Meschede) 14; 4. Jürgen Wolf (Arolsen) 9,5; 5. Christopher Kearns (Korbach) 8 ...



Bild 1: Stefan Reuschel und Hermann Henze (rechts) überreichen Contantin Vogel den Siegerpokal



Bild 2: André Weber (Meschede, links) im Duell gegen Turniersieger Contantin Vogel (Arolsen, rechts)

Impressionen aus dem Turnier





